

# Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Schriftleitung: Dipl.-Ing. J. Till, Frankfurt a. M. mit einem Redaktionsausschuß, unter Mitarbeit von Rektor G. Calliess, Guben u. a. Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.

Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung dort.

## Beschreibungen neuer neotropischer *Papilionidae*, *Pieridae*, *Danaidae* und *Satyridae*.

Von J. F. Zikán, Estação Biologica do Itatiaya, Campo Bello.

(Schluß von Seite 272.)

*Callitaera pyritosa* n. sp. (Fig. 8, 9, 27 und 28).

Vorderflügelänge: ♂ 30—32, ♀ 31—32 mm. Eine scharf gezeichnete, lebhaft gefärbte Art von der Form und Zeichnung von *C. pireta* Cr., von gedrungenerer Flügelform. Die Hinterflügel sind auf M 3 etwas eckig vorgezogen. Sämtliche Flügel mit gleichmäßiger, dichter Schuppenbehaarung, welche dem Tiere im Ver-

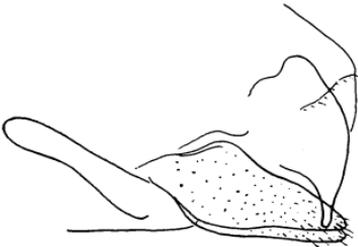


Fig. 13. *Episcada carcinia* Schs. ♂ Genital.

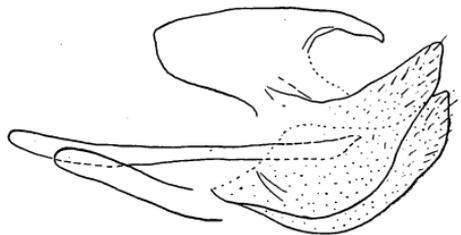
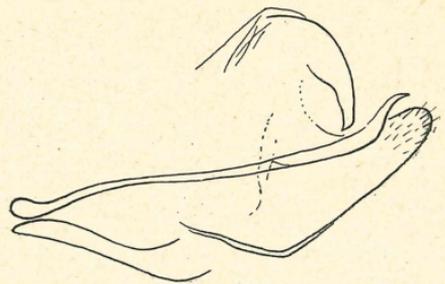
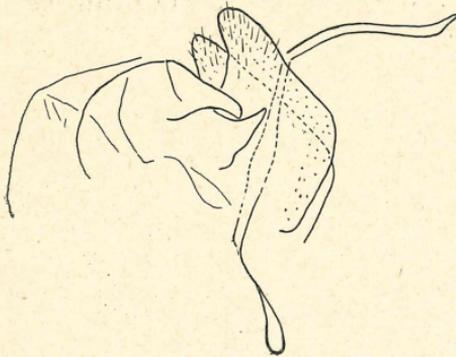


Fig. 14. *Episcada pascua* Schs. ♂ Genital.

eine mit den breiten deutlichen Querbinden ein braunes Kolorit verleihen. Von *pireta* und *aurora* unterscheidet sie sich vor allem durch die kürzeren Flügel und die Form und Anlage des roten Saumfleckes am Hinterflügel, welcher kleiner und scharf umrissen ist. Sowohl bei ♂♂ wie bei ♀♀ wird er vorn von M 3 hinten, von A 1

eingeschlossen, welche er nie überschreitet, die Mittelzelle nie erreichend, etwa  $\frac{3}{4}$  des Raumes zwischen dieser und dem Saume ausfüllend. Bei den nahestehenden Arten, *pireta*, *aurora*, *aurorina*, ergießt sich das Rot bis zum Innenrand, zu dem Auge im Apex und bis zur Mittelzelle. Das Submarginal- und das äußere Mittelband sind im Saumfleck beim ♂ violett gefärbt, beim ♀ mit dunkelblauen Schuppen überlagert, weswegen die zwischen den beiden Binden und den Cubitaladern und M 3 gelegenen helleren Partien als Rosaflecke mehr zur Geltung kommen. Das Auge im V-Winkel ist wie bei den anderen Arten, der weiße Punkt darunter beim ♂ klein, oft nur angedeutet oder vollkommen fehlend. Die innere braune Querbinde zieht beim ♀ sowohl durch die Vorder- als auch Hinterflügelzelle, während sie beim ♂ in ersterer gewöhnlich fehlt oder nur Spuren davon vorhanden sind. Bei manchen ♂♂ fehlt sie auch in der Hinterflügelzelle. Die äußere Diskalbinde am Hinterflügel ist der vor dem Saume liegenden infolge der geringeren Flügellänge genähert, weshalb das zwischen beiden liegende Saumfeld die Form von drei rundlichen Flecken aufweist, was besonders beim ♀ auffällig ist. Außerdem besitzt der Hinterflügel eine auch beim ♂ deutliche braune DC-Binde. Der Augenfleck am Apex ist kreisrund, blau, rotbraun eingefasst, schwarz umringt in einem braunen Außenring, mit exzentrisch liegendem, weißen Punkt. Die Farbe des Saumfleckes schwankt von satt rot bis dunkel lilarot und ist beim ♂ intensiver gefärbt, oft derart, daß die ihn querenden Binden auf der O-Seite nur schattenhaft vortreten, im Gegensatz zum ♀, bei welchem sie sich deutlich abheben und die von ihm eingeschlossenen drei Flecke hellrot sind.



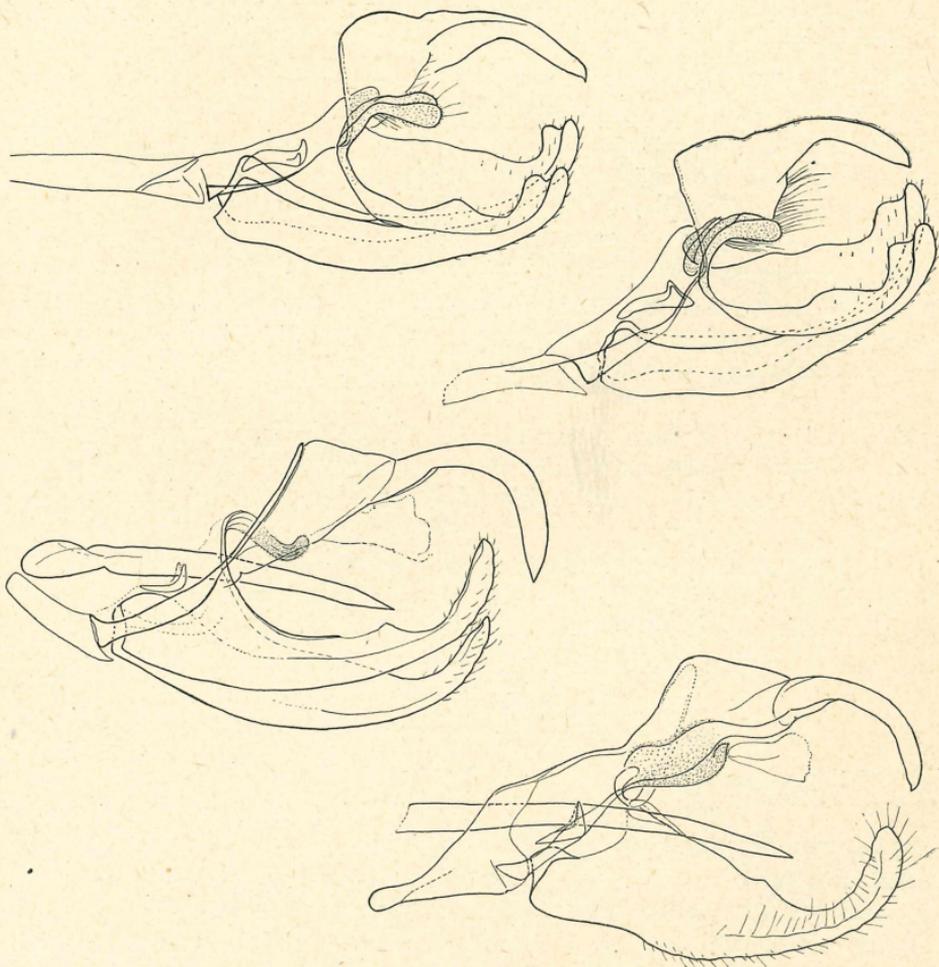
## Genitalien

Fig. 15. *Episcada munda* Weym.Fig. 16. *Episcada philoclea* Hew.

Nach der äußerst knappen Beschreibung A. H. FASSLS scheint *C. phantoma*, die bei Manicoré am Rio Madeira, Teffé und S. Paulo de Olivença vorkommt, der neuen Art nahe zu stehen. Gleich den anderen Arten bevorzugt sie schattige Stellen im Urwalde, dicht

über dem Boden fliegend. Beim Niederlassen im trockenen Laube ist sie schwer auffindbar.

Beschrieben nach einer Anzahl ♂♀, welche ich bei S. Gabriel am Rio Negro im September bis November 1928 von mir gesammelt wurden. Eine andere Art habe ich daselbst nicht beobachtet. Ferner erhielt ich nachträglich von Herrn Boy ein vom Rio Yurubaxý stammendes ♀, das im August erbeutet wurde und weitere 2 ♂♂ und 1 ♀ von Yauareté am Rio Caiarý-Uaupés, wo sie von ihm im Oktober bis Dezember eingetragen wurden.



- Fig. 27. *Callitaera pyritosa* Zik. ♂ Genitalia S. Gabr., Rio Negro.  
 Fig. 28. *Callitaera pyritosa* Zik. ♂ Genitalia Yauareté  
 Fig. 29. *Callitaera merolina* Zik. ♂ Genitalia Yauareté  
 Fig. 30. *Callitaera pireta* Cr. ♂ Genitalia Colombia

In bezug der männlichen Sexualarmatur unterscheidet sich die neue Art von den Angehörigen der *pireta-aurora*-Gruppe durch die breiten, dorsal gelappten Valven, welche außerdem kürzer sind.

Der Gesamtbau des Apparates ist gedrungener, der Sakkus außergewöhnlich lang, an der Basis verhältnismäßig schmal. Das Skaphium wird von zwei schmalen, apikal verbreiteten und abgerundeten, kurz beborsteten, lang behaarten Lappen gebildet. Bei den Arten der *pireta*-Gruppe fehlen diese langen Haare.

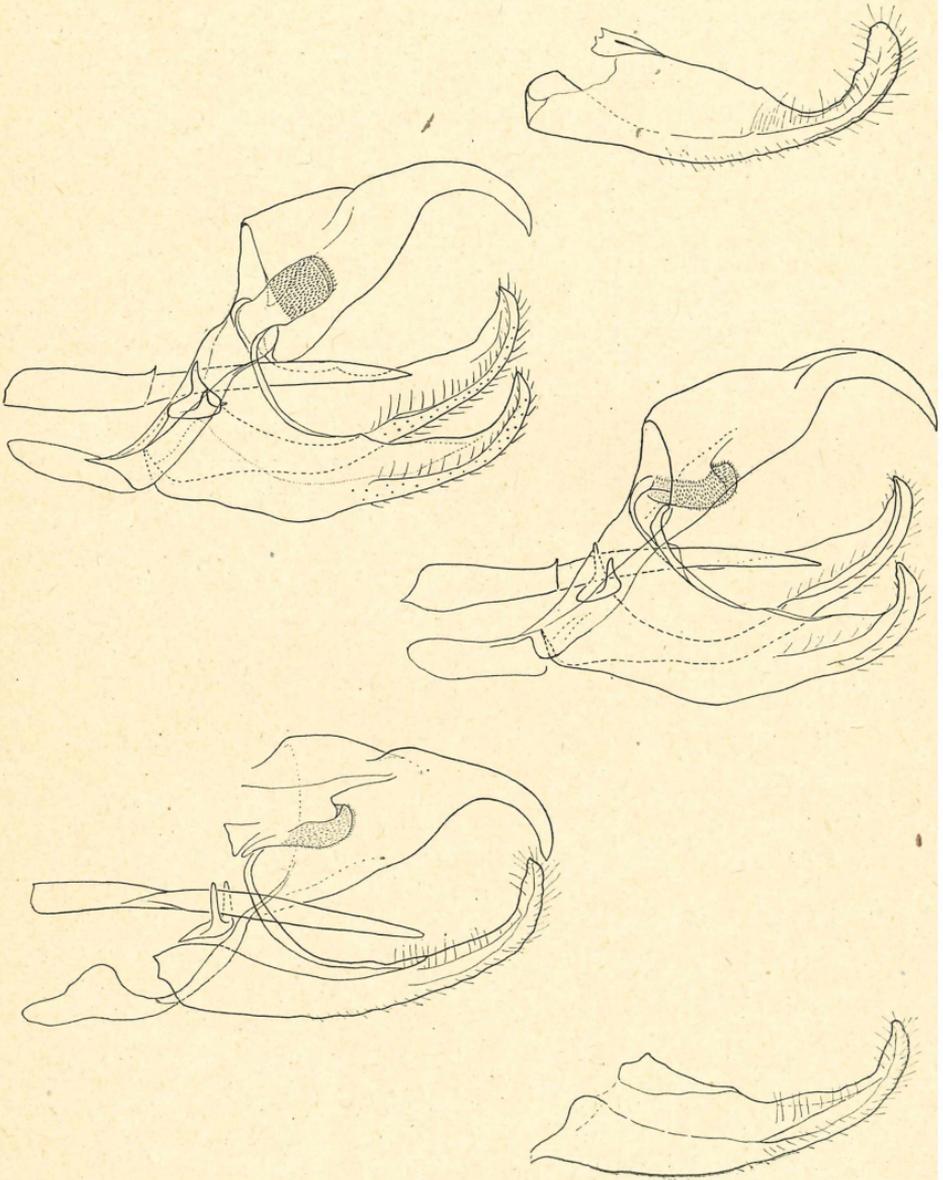


Fig. 31. *Callitaera pyritosa* ♂ Genitalia linke Valve.

Fig. 32. *Callitaera* „*pireta*“ (?) ♂ Genitalia

Fig. 33. *Callitaera* „*pireta*“ (?) ♂ Genitalia

Fig. 34. *Callitaera aurora* Fldr. ♂ Genitalia

Fig. 35. *Callitaera aurora* Fldr. ♂ Genitalia linke Valve.

S. Paulo do Olivença.  
Nebenfl. d. Rio Turuá.  
Rio Turuá.

*Callitaera merolina* n. sp. (Fig. 29).

Vorderflügelänge: ♂ 29—31, ♀ 31 mm.

Etwas kleiner und zarter wie *pyritosa*, sonst von gleicher Flügel-form, das Gesamtkolorit heller, die braunen Querbinden schmaler, auf den Vorderflügeln die innere vor der hinteren Zellwand, die äußere vor C 1 endend. Auf den Hinterflügeln ist die äußere Binde der vor dem Saume ziehenden wie bei *pyritosa* genähert und auf den Adern mit ihr verbunden. Beim ♀ sind hier diese Binden breiter. Beim ♂ ist das Rot auf den Hinterflügeln nicht zu einem Fleck verdichtet, sondern überzieht in gleichmäßiger dünner Verteilung den ganzen Hinterflügel, wurzelwärts an Intensivität allmählich abnehmend und ist blaß lilarot. Der Augenfleck am Apex ist fast kreisrund. Die DC-Binde ist sehr schmal, beim ♀ breiter. Bei diesem beschränkt sich die rote Beschuppung auf den Saum und die davor liegenden, von den Binden eingeschlossenen Flecke. Hinter dem Augenfleck liegen bei ihm zwei weiße Fleckchen, beim ♂ bloß einer.

Von den mir aus Columbien (Rio Mulato und Candagua), vom Rio Journá, S. Paulo de Olivença und Teffé vorliegenden Arten ist die neue Art durch die kürzeren und breiteren Flügel, andere Bindenanlage und abweichende Verteilung des Rot am Hinterflügel verschieden.

Die Beschreibung fußt auf 5 ♂♂ und 1 ♀ von Yauareté am Rio Caiarý-Uaupés im März, September und Dezember erbeutet und 3 ♂♂ vom Rio Paporý vom Februar und Mai und wurden sämtlich von Herrn H. C. Boy gesammelt.

Der Bau der männlichen Genitalia verweist die Art in die *auroora*-Gruppe. Von *C. auroora* Fldr. vom Rio Journá unterscheiden sie sich durch die etwas schmalere Valven und den stark rechtwinkelig gebogenen Unkus. Das Skaphium ist schmal, stark gewunden und kurz beborstet.

*Callitaera azurina* n. sp.

Vorderflügelänge: ♂ 27 mm.

Beide Flügelpaare sind durch dichteren Haarschuppenbelag gebräunt mit schmalen braunen Säumen, schwarzer Randlinie und schmaler brauner Zellschlußbinde. Am Vorderflügel endet die innere braune Querbinde an C 2, die äußere an C 1. Am Hinterflügel fehlt die innere Diskalbinde. Der Augenfleck ist fast kreisrund, schwarz mit blauem Anflug, rotbraun eingefast, schwarz umringt und weiß gekernt. In der Zelle vor ihm liegt ein schwarzer, in der Zelle hinter ihm ein weißer Punkt. Im Transzellularfeld zwischen A 1 und M 2 befindet sich ein großer, unscharf begrenzter, ovaler, zyanblauer Fleck, der weder die Diskalzelle, noch den Außenrand erreicht. Auf der Unterseite ist dieser Fleck schwarzbraun.

Von der etwas ähnlichen, helleren *C. bandusia* Stgr. durch den etwa doppelt so großen blauen Fleck am Hinterflügel, in welchem

nur auf der Unterseite die weißen Flecken als unscheinbare Anhäufungen weißer Schuppen angedeutet sind, den fast kreisrunden Augenfleck und die dichtere Beschuppung sämtlicher Flügel verschieden.

1 ♂ vom Rio Papory im März von Herrn H. C. Boy erbeutet.

Nur eine eingehende Berücksichtigung der männlichen Sexualapparate, welche einwandfreie Artcharaktere aufweisen, verschafft uns die Möglichkeit, die sich äußerlich ähnelnden Angehörigen der Gattung *Callitaera* artlich zu scheiden. Wie aus den beigegeführten Zeichnungen ersichtlich ist, weist der Aufbau derselben greifbare Unterschiede auf.

Figur 30 und 31 gehört einem ♂ von *C. pireta* Cr. (?) aus Columbien (Rio Mulato bei Mocoa, 500 m) an.

*C. »pireta«* (Fig. 32) von S. Paulo de Olivença am Solimoes, von jener äußerlich kaum unterscheidbar, ist bestimmt artverschieden, was aus den anders geformten Valven, Skaphium und Unkus ersichtlich ist.

Das gleiche gilt von *C. »pireta«*, die Fig. 33 repräsentiert, welche von einem Nebenfluß des Rio Juruá stammt.

*C. aurora* Fldr. ist vom Rio Juruá (Fig. 34 und 35).

Erst die Untersuchung reichlichen Materials aus den verschiedenen Gegenden wird volle Klarheit und den Beweis bringen, daß es sich bei *pireta* Cr., *aurora* Fldr. und *aurorina* Weym. um Homonyma handelt, welche Namen für eine Anzahl Arten in Anwendung gebracht werden.

### Benutzte Literatur.

- BUTTLER, A. G., Monograph of the genus *Callidryas*. London 1873.  
 DROSIHN, J., Über Art- und Rassenunterschiede des männlichen Kopulationsapparates von Pieriden. Stuttgart 1933.  
 FASSL, A. H., Zwei neue *Callitaera*-Formen. Ent. Zeitschr. XXXVI. Frankfurt a. M.  
 FERREIRA D'ALMEIDA, R., Mélanges lépidoptéologiques. Berlin 1922.  
 DERS., Contribution a l'étude des Rhopaloceres américains. Ann. Soc. entomol. de France. 1928.  
 DERS., Revisão do genero, Pseudopieris G. & S. Livro jubil. Prof. Travassos. Rio de Janeiro 1938.  
 FRUHSTORFER, H., Verzeichnis der v. H. Dr. TH. KOCH-GRÜNBERG am oberen Waupes 1903—1905 gesammelten Rhopaloceren mit Besprech. verwandter Arten. Stett. Ent. Zeit. 1907.  
 HAENSCH, R., Neue südamerikanische *Ithomiinae* m. Samml. Berl. Ent. Z. B. L. 1905.  
 JÖRGENSEN, P., Las mariposas argentinas. An. del Mus. Nac. Hist. N. Buenos Aires 1916.  
 SCHAUS, W., Descript. of new americ. butterflies. Proc. U. S. Nat. Mus. XXIV. Washington 1902.  
 SEITZ, AD., Die Großschmetterlinge der Erde, Band V. Stuttgart.  
 STAUDINGR, O. & SCHATZ, E., Exotische Schmetterlinge. Fürth 1888 und 1892.  
 WEYMER, G., Exotische Lepidopteren. Stett. Ent. Z. 1875.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Zikan Josef Franz [José Francisco]

Artikel/Article: [Beschreibungen neuer neotropischer Papilionidae, Pieridae, Danaidae und Satyridae 273-278](#)